



Verkehrliche Stellungnahme zum Bebauungsplan 6130 „Alte Marktstraße“ in Bergisch Gladbach

Im Zuge der Umsetzungen der Bauvorhaben von 23 Einfamilienhäusern und 1 Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten im Stadtteil Refrath soll im Vorlauf eine verkehrliche Stellungnahme zu der verkehrlichen Entwicklung infolge der Bauvorhaben abgegeben werden. Hierbei soll die Kernfrage beantwortet werden, ob die verkehrliche Mehrbelastung dazu führt, dass auf den umliegenden Straßenabschnitten

- Beningsfeld,
- Brandroster,
- Bensberger Markweg,
- Alte Marktstraße,
- Im Holz

eine Auslastung erreicht wird, für welche der bestehende Straßentyp nicht gestaltet ist und somit eine ausreichende Verkehrsqualität nicht gewährleistet werden kann.

Nach der RAS 06 (Richtlinien für die Gestaltung von Stadtstraßen) können drei unterschiedliche Erschließungsstraßentypen, worunter die genannten Straßen fallen, genannt werden.

Ein Wohnweg lässt sich unter anderem durch folgende Charakterisierung kennzeichnen:

- Erschließungsstraße (ES V),
- Vorherrschende Bebauung mit Reihen- und Einzelhäusern,
- Ausschließlich Wohnen,
- Geringe Länge,
- Verkehrsstärke unter 150 Kfz/h,
- Besonderer Nutzungsanspruch: Aufenthalt

Eine Wohnstraße lässt sich unter anderem durch folgende Charakterisierung kennzeichnen:

- Erschließungsstraße (ES V)
- Ausschließlich Wohnen,
- Geringe Längenentwicklung bis ca. 300 m,
- Ausschließlich Erschließungsfunktion,
- Verkehrsstärke unter 400 Kfz/h
- Aufenthalt, Parken

Eine Sammelstraße lässt sich unter anderem durch folgende Charakterisierung kennzeichnen:

- Erschließungsstraße (ES IV),
- Überwiegende Nutzung ist Wohnen mit einzelnen Geschäften,
- Undefinierte Straßenräume,
- Länge je nach Siedlungsstruktur 300 bis 1.000 m,
- Verkehrsstärke 400 Kfz/h bis 800 Kfz/h

Für die verkehrliche Betrachtung sind die Auswirkungen auf der Alten Marktstraße als auch im Holz relevant, weil sich auf die beiden Straßenzüge primär die einzelnen Fahrten des neuen Baugebietes verteilen. Hierzu können die Annahmen des Schallgutachtens von Peutz Consult übernommen werden.

Bei 31 Wohneinheiten ergeben sich insgesamt 155 Fahrten am Tag, die sich auf die Alte Marktstraße (85 Fahrten bei 17 Wohneinheiten) im nördlichen Bereich und die Straße „Im Holz“ (70 Fahrten bei 14 Wohneinheiten) aufteilen.

Im Folgenden wird aufbauend auf den oben genannten Angaben und dem bestehenden Verkehrsaufkommen der Verkehrsablauf auf den Straßenabschnitten im direkten Umkreis des Baugebietes bewertet.

Alte Marktstraße

Die Alte Marktstraße weist ein aktuelles Verkehrsaufkommen von 330 Kfz/24 h (14Kfz/h) auf und dient als Erschließungsstraße der Anbindung an die Straße „Brandroster“ im nordöstlichen Bereich.

Genauer definiert stellt sie nach der RASSt 06 einen Wohnweg dar. Hiernach beträgt die Belastungsgrenze 150 Kfz/h bzw. 3.600 Kfz/24 h. Mit der aktuellen Verkehrsstärke und selbst unter Hinzunahme der sich ergebenden Fahrten durch das neue Baugebiet (85 Kfz/24 h) liegen die Verkehre weitaus unter der Belastungsgrenze für eine Straße dieser Art, sodass aus Sicht von 6-60 für die Alte Marktstraße keine Bedenken bestehen.

Im Holz

Die Straße „Im Holz“ weist ein aktuelles Verkehrsaufkommen von 385 Kfz/24 h auf und dient als Erschließungsstraße der Anbindung an die Straße „Beningsfeld“ im südlichen Bereich.

Genauer definiert stellt sie eine Wohnstraße dar. Demnach können bis zu 400 Kfz/h bzw. 9.600 Kfz/24 h an Verkehrsbelastung auf der Straße bestehen, bis die Belastungsgrenze erreicht ist. Mit der aktuellen Verkehrsstärke und selbst unter Hinzunahme der sich ergebenden Fahrten durch das neue Baugebiet (70 Kfz/24 h) liegen die Verkehre weitaus unter der Belastungsgrenze für eine Straße dieser Art, sodass aus Sicht von 6-60 für die Straße „Im Holz“ ebenfalls keine Bedenken bestehen.

Bensberger Marktweg

Die Straße „Bensberger Marktweg“ weist ein aktuelles Verkehrsaufkommen von 3.850 Kfz/24 h auf und dient in ihrer Funktion als Sammelstraße zur Anbindung an die Hauptverkehrsbeziehung nach Köln im Nordwesten.

Die Straße kann somit eine Verkehrsmenge von bis zu 400 und 800 Kfz/h bzw. bis zu 9.600 und 19.200 Kfz/24 h laut RASSt 06 aufnehmen. Werden die Verkehre, welche zusätzlich auf die Alte Marktstraße (85 Kfz/24 h) entfallen durch das Bauvorhaben, auf den Bensberger Marktweg gerechnet, so ergeben sich aus Sicht von 6-60 keine verkehrlichen Einschränkungen.

Brandroster

Die Straße „Brandroster“ weist ein aktuelles Verkehrsaufkommen von 3.850 Kfz/24 h auf dem Abschnitt zwischen den Straßen „Büschemerstraße“ und „Am Meiler“ auf und ein Verkehrsaufkommen von 3.630 Kfz/24 h zwischen der Straße „Am Meiler“ und dem Ende der 30er Zone. Sie dient als Sammelstraße der Anbindung auf die Hauptverkehrsstraßen in nordöstliche Richtung nach Bergisch Gladbach.

Hier können laut RASSt 06 bis zu 400 und 800 Kfz/h bzw. bis zu 9.600 und 19.200 Kfz/24 h an verkehrlichen Belastungen täglich vorhanden sein. Werden die Verkehre, welche zusätzlich auf die Alte Marktstraße (85 Kfz/24 h) entfallen durch das Bauvorhaben, auf die Straße „Brandroster“ gerechnet, so ergeben sich aus Sicht von 6-60 keine Verkehrsbehinderungen im Verkehrsablauf.

Beningsfeld

Die Straße „Beningsfeld“ weist ein aktuelles Verkehrsaufkommen im Bereich des Tempo 50 Bereiches in Höhe von 6.490 Kfz/24 h und im Tempo 30 Bereich 6.050 Kfz/24 h auf.

Auch diese Straße dient als Sammelstraße zur Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz in Richtung Bergisch Gladbach – Refrath oder Richtung Köln in südwestlicher Richtung.

Die Belastungsgrenze beträgt bis zu 400 und 800 Kfz/h bzw. bis zu 9.600 und 19.200 Kfz/24h laut RASSt 06. Werden die Verkehre, welche zusätzlich auf die Straße „Im Holz“ (70Kfz/24 h) entfallen durch das Bauvorhaben, auf die Straße „Brandroster“ gerechnet, so bleiben ausreichend Kapazitäten vorhanden, um den Verkehrsablauf zu gewährleisten.

Fazit

Insgesamt kann aus Sicht von 6-60 festgehalten werden, dass das Bauvorhaben die Straßen im nahen Umkreis nicht nennenswert mehrbelasten. Folglich ist die vorhandene Dimensionierung hinsichtlich ihres Querschnittes und Verkehrsablaufes als unproblematisch einzustufen. Dies wird deutlich, wenn die verkehrlichen Höchstbelastungen der RASSt 06 je nach Straßentyp mit dem Bestandsnetz und den aktuellen Verkehrsstärken verglichen werden. Hier liegen Verkehrsstärken unter den Vorgaben der RASSt 06. Selbst mit Berücksichtigung der zusätzlichen Verkehre werden die Belastungsgrenzen der RASSt 06 nicht überschritten.

Folglich ist das Bauvorhaben in Bezug auf die verkehrlichen Auswirkungen als unproblematisch einzustufen.

Auch mit Blick auf das unter der Federführung des Kreises in Planung befindliche Projekt der RadPendlerRouten werden keine Konflikte zwischen Radverkehr und motorisierten Verkehr angenommen. Demnach ist geplant, eine Zubringertrasse von Bensberg aus unter anderem über den Bensberger Marktweg in Richtung Köln zu führen. Die Kapazitäten für den Straßenabschnitt werden unter Berücksichtigung der prognostizierten Verkehrsstärken nicht überschritten, sodass keine Einschränkungen für die Verkehrssicherheit für den im Zuge der RadPendlerRouten vermehrten Radverkehr auszugehen sind.